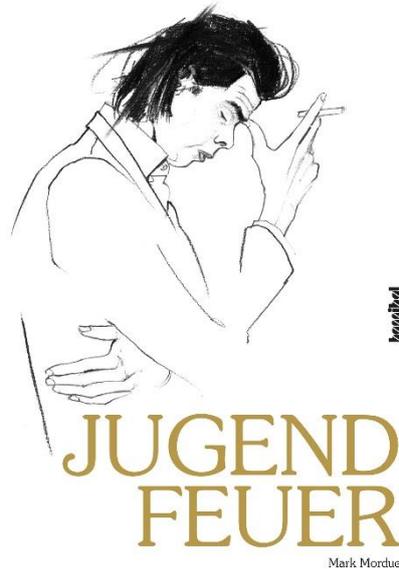


Zwischen Cohen und Lolita: die frühen Jahre des Nick Cave

Die frühen Jahre des Nick Cave



Er ist der Grandseigneur der Alternative-Szene und genießt den Respekt, wie man ihn in der Musikwelt zuvor wohl allenfalls Leonard Cohen entgegenbrachte: Nick Cave begann seine Karriere Anfang der Achtzigerjahre als skandalumwitterter Junkie-Poet, der seine provozierenden Texte zu einem eklektischen Mix aus Blues, Punk und Avantgarde herauschrie. Seine Lieder handelten von Grenzerfahrungen und Verbrechen aus Leidenschaft, vor allem aber von den Abgründen der Seele, die er mit seiner markanten, dunklen Stimme auf unverwechselbare Weise zu beschreiben verstand.

Seine wilden Jahre in London und Berlin wurden in der Musikpresse ausführlich dokumentiert, ebenso seine Läuterung und die ruhigere, aber nicht weniger dunkle Zeit, in der Caves Bilderwelt von persönlichen Schicksalsschlägen geprägt war. Doch wie wurde der Lehrersohn aus der australischen Provinz zu dem exaltierten Performer, der mit der apokalyptischen Sprachgewalt eines alttestamentarischen Propheten über die Alternative-Szene der Achtziger hereinbrach?

Der australische Journalist Mark Mordue hat sich auf eine spannende Spurensuche gemacht, die ihn von der Outback-Kleinstadt Wangaratta bis in die Kunst- und Punkszene von Melbourne führte, und er hat dazu ausführlich mit dem Künstler selbst, aber auch mit Caves Familie und vielen alten Weggefährten gesprochen.

Jugendfeuer schildert Caves prägende Jahre, seine kreativen Einflüsse, schicksalhafte Internatsbegegnungen und vor allem das spannungsgeladene Verhältnis zu seinem Vater, dessen früherer Unfalltod zu einem Wendepunkt in Caves Leben wurde. Es ist eine Jugend zwischen Nabokovs *Lolita* und Leonard Cohens *Songs Of Love And Hate*, zwischen morbiden Streichen und Nahtoderfahrungen, zwischen behüteter Kindheit und dem gnadenlosen Austesten künstlerischer Selbstverwirklichung als Teenager. Mordue unterfüttert seine straffe Erzählung mit akribischer Recherche und liefert mit *Jugendfeuer* einen ganz entscheidenden Beitrag zum grundlegenden Verständnis von Nick Caves Entwicklung ab.



Mark Mordue lebt als Journalist und Schriftsteller in Sydney. In den Neunzigerjahren gab er das Popkultur-Magazin *Australian Style* heraus, veröffentlichte später mehrere Gedichtbände und schrieb für renommierte Zeitschriften wie den *Rolling Stone*, *Vogue*, *GQ* oder *Interview*. Seit 1985 hat er zahlreiche Interviews mit Nick Cave geführt. In Australien wurde er für seine Arbeiten im Bereich Reportage und Memoiren mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

- Nick Cave zählt seit über 30 Jahren zu den einflussreichsten Singer-Songwritern
- Mit vielen seltenen privaten Fotos
- Umfangreiche Recherche zu Caves bisher wenig beleuchteten Jugendjahren

Mark Mordue

JUGENDFEUER

DIE FRÜHEN JAHRE DES NICK CAVE

Übersetzung: Sabine Thiele

Broschur, ca. 21,5 x 14 cm

Ca. 496 Seiten, mit zahlreichen Fotos

ISBN 978-3-85445-733-6

Ca. € (D) 27,00 / € (A) 27,00

Erscheint im Mai 2022

Auch als E-Book erhältlich

Warengruppe: 1961

Nach erfolgter Rezension bitten wir um einen Beleg. Gerne digital an:

info@hannibal-verlag.de

Für weitere Infos und Bestellungen wenden Sie sich bitte an:

Robina Schütter
KOCH International GmbH

hannibal

<http://www.hannibal-verlag.de/>

Tel +43 5672 21303 - 13

robina.schuetter@kochinternational.at